



Förderantrag

Maßnahmen für Lehrlinge mit
Lernschwierigkeiten
GZ: (wird von der Förderstelle befüllt)



Lehrlings- und Fachausbildungsstelle
bei der Landwirtschaftskammer Tirol
Brixner Straße 1
6020 Innsbruck

Lehrlingsstelle-Förderungen
Wirtschaftskammer Tirol

E: helga.larcher@lk-tirol.at
F: 05/9292-71108
T: 05/9292-1108

Daten des Lehrberechtigten

Name/Vorname/Betrieb
(bei Gesellschaften Firmenwortlaut)

Straße Nr.

PLZ Ort

Betriebsnummer (LFBIS)

Daten des Lehrlings

Vor- und Nachname

Sozialversicherungsnummer

Lehrberuf

AnsprechpartnerIn für Rückfragen

Vor- und Nachname

Telefonnummer

E-Mail für Rückfragen

Für meinen Lehrling beantrage ich eine Förderung für (Zutreffendes bitte ankreuzen!)

- a) zusätzlicher Berufsschulunterricht auf Grund der Wiederholung einer Berufsschulklasse
- b) einen Vorbereitungskurs auf die Nachprüfung in der Berufsschule oder auf die theoretische Lehrabschlussprüfung
- c) einen Nachhilfekurs auf Pflichtschulniveau

a) Mein (ehemaliger) Lehrling hat im Rahmen der Schulpflicht bisher folgende Berufsschulklasse besucht:

	Zeitraum (von - bis)	Bestanden (ja/nein)	
1. Klasse		<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein
2. Klasse		<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein
3. Klasse		<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein
4. Klasse		<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein

Darüber hinaus hat mein (ehemaliger) Lehrling folgende Klasse zusätzlich besucht, damit ein positiver Berufsschulabschluss erreicht werden kann (der Lehrling hat entweder in einem Lehrjahr zwei Klassen oder die letzte Berufsschulklasse innerhalb eines Jahres nach Ende der Lehrzeit besucht):

	Zeitraum (von - bis)	Bestanden (ja/nein)	
1. Klasse		<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein
2. Klasse		<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein
3. Klasse		<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein
4. Klasse		<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein

Angewendeter Kollektivvertrag	
Monatliche Bruttolehrlingsentschädigung lt. Kollektivvertrag oder Lohn/Gehalt lt. beiliegendem Lohnzettel für Mitarbeiter bis max. 1 Jahr nach Lehrzeitende	
Vom Betrieb getragene Internatskosten lt. Beilage	

Ich erkläre ausdrücklich, dass dieser Besuch der Berufsschule zusätzlich während der Arbeitszeit erfolgt ist, und dass ich meinem Lehrling den Besuch allenfalls verbleibender Berufsschuljahre ermöglichen werde, solange das Lehrverhältnis aufrecht ist.

Erforderliche Beilagen (Kopien) für a):

- Zeugnis der negativ absolvierten Berufsschulklasse
- Zeugnis oder Schulbesuchsbestätigung für die zusätzlich absolvierte Berufsschulklasse
- Rechnung und Zahlungsbestätigung für Internatskosten
- ggf. Lohnzettel für Mitarbeiter (nach Lehrzeitende)
ACHTUNG: Nur notwendig, wenn Maßnahme nach Lehrzeitende durchgeführt wird.

b) und c) Mein Lehrling hat folgende Kursmaßnahme absolviert:

Kursmaßnahme	von	bis	Unterrichtseinheiten	Kosten exkl. USt.

Erforderliche Beilagen (Kopien) für b) und c):

- Teilnahmebestätigung
- Inhaltliche Beschreibung der Kursmaßnahme
- Rechnung und Zahlungsnachweis für die Kursmaßnahme

Ich beantrage die Förderung und ersuche um Überweisung auf das nachfolgend angegebene Konto meines Betriebes:

Bankverbindung zur Überweisung des Förderbetrages

(Überweisung kann nur auf ein inländisches Konto des antragstellenden Betriebes erfolgen.)

Empfänger

A	T		
---	---	--	--

--	--	--	--

--	--	--	--

Geldinstitut

--	--	--	--

--	--	--	--

IBAN

ACHTUNG: Antrag muss spätestens 3 Monate nach Ende der Maßnahme bei der Lehrlings- und Fachausbildungsstelle eingelangt sein.

Ich bestätige folgende Fördervoraussetzungen:

- Die Anrechnung der Ausbildungsmaßnahme auf die Arbeitszeit bei Entsendung durch den Dienstgeber.

Die Förderung erfolgt aufgrund der Richtlinie zur Förderung der betrieblichen Ausbildung von Lehrlingen gemäß § 19 c Berufsausbildungsgesetz (<http://www.lehre-foerdern.at>) im Namen und auf Rechnung des Bundes. Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit der Angaben und meine Befugnis/Bevollmächtigung zur Antragstellung. Ich nehme zur Kenntnis, dass der Förderbetrag im Fall unrichtiger Angaben zurückzuerstatten ist, dass auf diese Förderung kein Rechtsanspruch besteht und dass alle für den Förderfall relevanten Daten gegebenenfalls für Kontrollen offen gelegt werden müssen. Nicht fristgerecht eingelangte Anträge sind nicht förderbar. Arbeitsrechtliche Bestimmungen im Zusammenhang mit den geförderten Maßnahmen sind einzuhalten.

Datum/Unterschrift